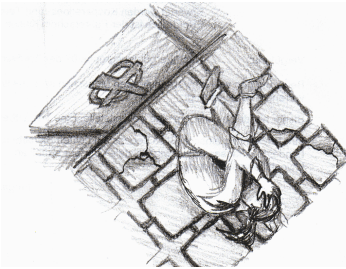


## Non Omnis Moriar - (Ich werde nicht ganz sterben - Horaz)

Kurzabriss der Handlung:

Ein Mädchen, Vivianne, wird von ihrem Job im Krankenhaus gefeuert und stürzt sich daraufhin von einer Hochbrücke. Sie wird von etwas aufgefangen und findet sich in einem alten Kaminzimmer wieder, wo der Vampir Dorian ihr erklärt, dass er sie vor dem sicheren Tod gerettet habe. Er fängt an, ihr seine Lebensgeschichte zu erzählen, damit sie „einen anderen Blickwinkel auf ihr Schicksal“ bekomme. Seine Geschichte beginnt im 18. Jahrhundert kurz vor der Revolution in Frankreich, wo er sich als Sohn eines Geschäftsmannes in Marianne, eine Adelstochter, verliebt. Ihr Vater, ein pensionierter Gardegeneral, will sie jedoch mit einem arroganten Höfling verheiraten, da Hochzeiten zwischen den Ständen zu dieser Zeit vollkommen unangemessen waren. Dorian plant mit ihr die Flucht, wird jedoch vor der Durchführung von einem Vampir gebissen. Verwirrt und Entkräftet von den Umständen, die mit ihm und seinem Körper passieren, sucht er Zuflucht in der Gruft seiner Ahnen, wo er sich geborgen fühlt. Sein plötzlich geweckter Durst nach Blut ängstigt ihn. Er sucht Marianne auf, doch sie bemerkt seine Andersartigkeit und bricht in Panik aus. Dorian flieht und muss verzweifelt mit ansehen, wie alles, was ihm je etwas bedeutet hat, vor seinen



Augen zerfällt. Als er Marianne und ihren Verlobten, den Höfling, eines Nachts im Park begegnet, nehmen seine animalischen Triebe Überhand und er tötet den Höfling und in seiner Raserei beinahe auch Marianne. Doch ihr Vater und die Bürgerwehr vereiteln dies. Von Traurigkeit und Wut getrieben entdeckt Dorian seine neuen Fähigkeiten, doch er kann Marianne nicht vergessen und so zieht es ihn wieder zum Anwesen ihres Vaters, das er verlassen vorfindet. Von jeglichem Lebenswillen

verlassen setzt er sich im Anwesen nieder um auf den Tod zu warten. So vergehen Jahre, in denen das Anwesen zerfällt. Dorian als untoter Vampir überlebt und wird eines Tages kurz vor der Gegenwart durch eine Nachfahrin Mariannes, Vivianne, geweckt, die das alte Anwesen ihrer Familie wieder renovieren will. Verwirrt durch seine lange Starre, aber glücklich, ein Zeichen seiner großen Liebe wieder gefunden zu haben, beschließt Dorian Vivianne zu beschützen und bewahrt sie vor dem Brückensprung. Vivianne ist geschmeichelt von Dorians großer Zuneigung, fragt ihn aber, ob die lange Zeit nicht sein Gedächtnis vernebelt habe. Es stellt sich



heraus, dass sie keine Nachfahrin Mariannes, sondern Marianne selbst ist. Sie erzählt ihre Version der Geschichte. Die Bürgerwehr hatte damals im Park Dorians Übergriff nicht verhindert, sondern sein Biss hat Mariannes menschliches Dasein beendet und sie zum Vampir gemacht. Ihr Vater verließ daraufhin das Land aus Trauer, um ihren Tod zu verkraften und Marianne selbst machte sich auf die Suche nach Dorian. Da sie ihn selbst nach Jahrhunderten nicht finden kann, kehrt sie schließlich in ihre alte Heimat zurück, wo sie einen Job im Krankenhaus annimmt, um an Blutkonserven zu gelangen. Als sie entlassen wird, möchte sie sich von der Brücke auf ein Opfer stürzen, was Dorian als Selbstmordversuch interpretiert hatte. Der Kreis schließt sich und zusammen können sie sich jetzt die Freiheit nehmen, von der sie damals zur Zeit der Revolution schon geträumt haben.